

Züblin Parkhaus | Fumes and Perfumes
Drive Through Gallery

Text: Cisar Leebra

Wenn es einen Touristen in die Leonhardskirche oder ins Leonhardsviertel zieht, und er mit dem Auto unterwegs ist, kann es trotz der offenen Verkehrslage und den ausreichenden Parkplätzen in der Stuttgarter Innenstadt doch ab und zu mal dazu kommen, dass er auf ein Parkhaus ausweichen muss. Also googelt er einfach nach Parkhäusern und gelangt so auf die Webseite des Parkservices Hufner, auf der die zahlreichen Parkhäuser des Unternehmens aufgezählt werden.

Das Züblin Parkhaus scheint wohl in der Nähe zu sein, also nichts wie hin. Arm raus, Knopf drücken, an der Schranke vorbei - und plötzlich befindet er sich in einer Drive Through Gallery voll von allerhöchster Fotokunst. Nach der Heimkunft erzählt er seinen Freunden und Bekannten von seinem Erlebnis, zeigt sicher noch ein paar Bilder, und behält Stuttgart als tolle, kunststiftende Stadt in Erinnerung. So muss das sein.



Schon seit geraumer Zeit ist das Züblin Parkhaus für alle, die Ihre Ohren zum Zeitunglesen und Augen zum Radiohören nutzen, ein Begriff. Vorher schon hatte die Ebene o hier ihren Projektraum in einem alten Kiosk positioniert, und veranstaltet bis heute kulturelle Events und temporäre Ausstellungen. Ins große Rampenlicht gerückt hat das Ganze dann aber das Projekt „Fumes and Perfumes“.

Jeden Begriff kann man verschiedenartig interpretieren, und so auch das Wort „Fotoausstellung“. Die meisten denken hierbei womöglich an ein Museum oder ein Atelier. Peter Franck, Yves Noir, Steff Rosenberger-Ochs & Frank Bayh (s.h. Haute Cueture Magazin, December Issue 2016) und Monica Menez (s.h. Haute Cueture Magazin, October Issue 2016) entschlossen sich dennoch für das Parkhaus Züblin. Auch Stefan Milev wirkte bei den ersten bei-

den Ausstellungen mit. Recht unkonventionell, möchte man sagen - und genau dafür kennt und liebt man sie ja bekanntlich. Doch nicht nur der Kontrast zwischen International ausgezeichneter Modefotografie und einem recht schmutzigen Parkhaus bildet hier den Reiz - sondern auch „die Interaktion mit der Architektur die sich dort ergibt, dass man die Formate so riesig platzieren kann.“ findet Frank Bayh, „Das Rahmenprinzip löst sich quasi komplett auf, es kommt nur noch darauf an, wie das Bild im Raum angeordnet wird.“

Da die Ausstellung im Parkhaus keinen Eintritt kostet, kommt zurecht die Frage auf, wie sich das Projekt finanziert. „Ein 6 Meter hohes Bild hängt sich ja nicht von alleine auf, das kostet eine Stange Geld, das stimmt“. Der Hauptsponsor des Projekts ist „Plakat Total“ - der Spezialist in Sachen Digitaldruck und Werbetechnik. Auch die Parfümerie Mußler gehört hier dazu.

Die letzte Veranstaltung rund um die Eröffnung der neuen Ausstellung mit dem Titel „Fumes And Perfumes 4.0“ war aus jeglicher Sicht ein voller Erfolg. Zusätzlich zu den Initiatoren waren wie immer Künstler aus der ganzen Welt dazu geladen, Ihre Werke zu präsentieren. Mit Evelyn Bencicova (Slowakei), Flóra Borsi (Ungarn), Thibault Delhom (Frankreich), Christophe Pok (Frankreich), und Julia Wenz als einziger Gastkünstler aus Stuttgart war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Es war mehr als nur eine Ausstellung, sondern markierte auch einen Treffpunkt für die Kunst- und Kreativszene. Überall bekannte Gesichter, und ein schönes, friedliches Miteinander voller Harmonie und Liebe.

Umso mehr freut es uns, dass Frank Bayh schon die nächste Ausstellung ankündigt: Fumes and Perfumes 5.0 befindet sich beinahe in den Startlöchern. „Ich saß gerade eben noch mit den anderen zusammen und wir haben uns überlegt: Das wird unser fünfjähriges Jubiläum. Da werden wir es also krachen lassen!“ Wir freuen uns schon sehr darauf.

